

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 67 179, Abschreib. 90 258, Verluste u. Dubiose 2628, Reingewinn 51 087. — Kredit: Vortrag 1859, Fabrikat.-Gewinn 209 294. Sa. M. 211 154.

Dividenden: 1903/1904: 7% (für M. 135 000 neue Aktien 3 $\frac{1}{2}$ %); 1905 (v. 1./7.—31./12): 8 $\frac{1}{2}$ %; 1906—1909: 8, 5, 4, 4% Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: W. Allolio.

Aufsichtsrat: Vors. Privatier Franz Duschanek, Freiburg; Stelly. Fabrikbes. Dr. Max Strobel, Frankf. a. M.; Mitgl.: Carl Saaler, Teningen; Arthur Bellasio, Basel; Mühlenbes. Ed. Vollrath, Emmerdingen.

Prokuristen: Kaufm. Rich. Schiersand, Ing. E. Saaler.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Freiburg; Rhein. Creditbank.

Max Brandenburg Berliner Pumpenfabrik Akt.-Ges. in Treptow bei Berlin.

Gegründet: 3./11. u. 29./11. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 5./12. 1906. Gründer: Max Brandenburg, Treptow-Berlin; Wilhelm Schultze, Berlin; Renter Max Hensel, Zeuthen; Hauptmann a. D. Herm. Maltitz, Paul Kache, Berlin. Auf das A.-K. brachte Max Brandenburg in die Akt.-Ges. das von ihm unter der Firma Max Brandenburg zu Treptow betriebene Fabrikationsgeschäft, nämlich die gesamten Aktiva dieses Geschäfts nach Inhalt der Bilanz vom 1. Jan. 1906, im einzelnen: das Kautionskonto, das Conto dubio, die Masch. u. Werkzeuge, Inventar, Modelle, Klischees, Beleuchtungsgegenstände, das in Treptow, Kieffholzstr. 19 belegene Grundstück von 9 a 69 qm Grösse nebst den auf ihm befindlichen Baulichkeiten, Depotkonto, (Bankguthaben), Wechsel, Bestände an fertigen und halbfertigen Waren sowie Rohmaterialien, Kassabestand und zahlt noch bar M. 484. Wert dieser gesamten Einlage mit Bareinzahlung M. 671 459. In Anrechnung hierauf übernahm die Akt.-Ges. Verbindlichkeiten in Höhe von M. 307 459, wobei eingerechnet die auf dem eingebrachten Grundstück haftenden Hypoth. im Betrage von M. 217 100, während eine weitere Sicherungshypothek von M. 20 000 durch Max Brandenburg zur Löschung zu bringen war. Für den Rest in Höhe von M. 364 000 erhielt Max Brandenburg 364 Aktien à M. 1000. Ohne Anrechnung auf den Erwerbspreis gingen auf die Akt.-Ges. über alle Verträge u. auch diejenigen Rechte, die Max Brandenburg laut der Anstellung des Rentners Otto Koppe u. Konsort. zum Erwerbe des in Treptow, Kieffholzstr. 20, belegenen Grundstücks von 97,78 q R Grösse zum Preise von M. 850 für die q R erworben hat, indem er diese Rechte an die neue Akt.-Ges. abtrat. Max Brandenburg trug sämtliche Kosten der Gründung, einschl. der Stempel.

Zweck: Fortbetrieb der von dem Fabrikbes. Max Brandenburg unter der Firma „Max Brandenburg“ zu Treptow betriebenen Pumpenfabrik sowie überhaupt der Betrieb eines Unternehmens, welches die Fabrikation und den Vertrieb von Pumpen, Brunnenbau- u. Wasserleitungsartikeln, Motoren, Gaserzeugungsapparaten und sonstigen maschinellen Anlagen bezweckt. Ankauf des Nebengrundstücks Kieffholzstr. 20. 1908/09 fand ein Erweiterungsbau der Fabrik statt.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 520 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 133 079, Gebäude 543 149, Masch. u. Werkzeuge 51 389, Inventar 7991, Modelle 2029, Klischee 1, Beleuchtungsgegenstände 1, Fuhrwerk 3000, Waren 273 107, Debit. 144 339, Dubiose 1, Kaut. 1200, Wechsel 9793, Kassa 900, Depot 3000, Bankguth. 2818, Verlust 20 583. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 520 000, Akzpte 76 360, Strafgeder 104, Delkr.-Kto 15 000, Rückst.-Kto 11 301, Kredit. 73 617. Sa. M. 1 196 384.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 153 208, Abschreib. 41 901. — Kredit: Vortrag 1583, Waren 158 650, sonst. Einnahmen 10 069, Entnahme a. R.-F. 4223, Verlust 20 583. Sa. M. 195 110.

Dividenden 1906—1909: 8, 2, 4, 0%.

Direktion: Edm. Kirchner. **Prokurist:** Wilh. Rohde.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Jos. Berliner, Hannover; Stelly. Dir. Wilh. Schultze, Berlin; Oberstleutnant a. D. Friedr. Liehnoek, Steglitz; Sammy Scheiberg, Hannover.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Rixdorf: Reichsbanknebenstelle.

Vetschauer landwirtsch. Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

A. Lehnig Akt.-Ges. in Vetschau b. Cottbus, N.-L. (In Liquidation.)

Gegründet: 14./3. 1895 mit Wirkung ab 31./10. 1894. Die Firma lautete bis 2./11. 1905: Vetschau-Weissagker Landwirtschaftliche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei A. Lehnig, A.-G. Übernahmepreis M. 1 611 090. Zur Verwertung der Läger ist die Gründung einer Landwirtschaftl. Maschinenverkaufs-Ges. m. b. H. mit M. 400 000 St.-Kapital erfolgt, an der die Vetschauer Ges. sich mit M. 200 000 beteiligt.

Das Geschäftsjahr 1906/07 ergab M. 274 040 Gesamtverlust, wodurch sich die Unterbilanz auf M. 1 271 985 erhöhte. Eine zum 10./1. 1908 einberufene G.-V., die sich mit der Sanierung des